



An die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1 – 3
50667 Köln

Roger Beckamp
Zimmer 320

Tel: +49 (221) 221-25396

roger.beckamp@stadt-
koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 30.10.2017

AN/1576/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	14.11.2017

Streichung finanzieller Zuwendungen bei Personen mit nicht feststellbarer Herkunft

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der Alternative für Deutschland bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung aufzunehmen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt zur Wahrung rechtsstaatlicher Grundsätze und der Gewährleistung einer zügigen Bearbeitung von Aufnahmeanträgen bei Asylanten und Flüchtlingen eine **Streichung finanzieller Zuwendungen** bei den Personen,

- die keine ausreichenden und überprüfbaren Angaben zur Überprüfung und Feststellung ihrer Herkunft gemacht haben und
- keine ausreichende Bereitschaft zeigten, ihre diesbezüglichen Daten/Kontakte (z.B. über Handy) offen zu legen.

Begründung:

Die Wahrscheinlichkeit, dass im Zuge der Flüchtlingswelle 2015

1. kriminelle Personengruppen (Banden) und
2. Personen einreisen, die nicht als „Verfolgte“ gelten können und nicht aus Kriegsgebieten kommen,

hat sich mittlerweile als traurige Wirklichkeit erwiesen. Verfolgte und Menschen aus Kriegsgebieten, die in redlicher Absicht zu uns kommen, haben keine Scheu, ihre Identität offen zu legen. Bei den unter 1. +2. Genannten ist zu befürchten, dass sie gezielt Asylmissbrauch betreiben und zu kriminellen Handlungen neigen. Dem gilt es durch geeignete Maßnahmen vorzubeugen und sie zur Rückkehr in ihr Heimatland zu bewegen.

gez. Wilhelm Geraedts
(Fraktionsgeschäftsführer)